

Niederschrift
über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 27.08.2020

Anwesend sind:

Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Robert Schulzke
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Clemens Hinkeldey
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. David Röwer
Stadtv. Norman Kleßny (ab TOP 4)
Stadtv. Lutz Wilke
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Philipp Berg
Stadtv. Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Ina Kuhlmann

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer
Frau Hoheisel, 10/32
Herr Kadatz, 60
Frau Köhler, Protokollantin
Frau Gerstendörfer, Protokollantin

OrtsvorsteherInnen:

Herr Manfred Saborowski
Herr Holger Schwarzer
Frau Anja Wunderlich

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Mohr

Gäste:

Bernd Bielefeldt, OT Zootzen
SV Fürstenberg

entschuldigt fehlt:

Stadtv. Raimund Aymanns
es fehlt:
Stadtv. Andreas Manzel

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:32 Uhr die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Feuerwehrgebäude in 16798 Fürstenberg/Havel, Kreuzdamm 6 a und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 Mitglieder, ab TOP 4 17 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.06.2020
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
5. Wahl des Ortsvorstehers für den Ortsteil Zootzen der Stadt Fürstenberg/Havel
6. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen in Fürstenberg/Havel, Steinförder Straße, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 „Röblinseesiedlung Mitte“, Flur 19, Flurstück 382, Befreiung von einer Festsetzung gemäß § 31 Baugesetzbuch - DS-Nr.: 102/2020
7. Beratung und Beschlussfassung zum Kostenspaltungsbeschluss über die Abrechnung der Straßenbeleuchtung des Weges zum Sportplatz in Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 103/2020
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zum Umgang mit dem Laub der öffentlichen Straßenbäume (Fraktion AFD) - DS-Nr.: 104/2020
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zum Umgang mit der Umgehungsstraße (Fraktion AFD) - DS-Nr.: 105/2020
10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Audioaufzeichnung der Stadtverordnetenversammlung (Fraktion Vielfalt) - DS-Nr.: 106/2020
11. Beratung und Beschlussfassung zur teilweisen Aufhebung des Sperrvermerks für die Maßnahme Trainingscamp SV-Fürstenberg e.V. - DS-Nr.: 107/2020
12. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Hudicsek beantragt den TOP 11 vorzuziehen und unter TOP 4 a zu behandeln. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I bemängelt die Priorität der Sanierung der Straßen in Steinförde. Außerdem fordert er einen anderen Umgang mit der Situation am Peetschsee (Durchfahrtverhinderung durch Beschilderung, Parkplatz, Maßnahmen zur Verhinderung der Waldbrandgefahr, Kontrolle durch das Ordnungsamt).

Herr Philipp und Frau Hoheisel erläutern die unbefriedigende Situation und Maßnahmen zum Entgegenwirken am Peetschsee und teilen mit, dass ein gemeinsamer Termin mit allen Beteiligten zur Lösung des Problems anberaumt werden soll.

Herr Schwarzer, Ortsvorsteher Steinförde, lobt den neuen Internetauftritt, explizit den Info-Teil. Er spricht auch das Problem um den Peetschsee an. Er bemängelt die Straßensanierung zum Zwiebelfeld (Erschließung eines Ferienhauses). Andere Straßen der Gemeinde sind wesentlich prioritärer. Er bemängelt, dass der Ortsvorsteher dazu nicht angehört wurde. Herr Röwer bittet die Verwaltung um Stellungnahme zur Nachhaltigkeit dieser Form der Sanierung.

Herr Kadatz erklärt das Verfahren dieser Sanierung. Er teilt mit, dass solch eine Sanierung 3-7 Jahre hält, je nach Nutzung der Straße. Die Sanierung zum Zwiebelfeld hat 7,0 T € gekostet und dabei handele es sich nicht um einen Ausbau sondern um eine Straßenunterhaltung. Er sagt zu, dass eine Priorität in der Unterhaltung der Straßen festgesetzt wird. Die finanziellen Mittel wären nicht das Problem, sondern die Kapazität der Firmen und die vielen erforderlichen Schritte, wie z.B. die Ausschreibung.

Herr Wilke bedankt sich beim Bauhof für die Unterstützung bei der Reinigung des Geländes um das Brauhaus. Er bemängelt die Ausführung der Bauarbeiten in der Fürstenberger Straße und bittet um Besichtigung vor Ort. Herr Kadatz teilt mit, dass es sich um Gasverlegungsarbeiten handelt, die ursprünglich im Straßenkörper vorgenommen werden sollten. Da dieser aber sehr in Mitleidenschaft gezogen worden wäre, hat man den bereits desolaten Gehweg für das Bauvorhaben gewählt. Die Firma sei jedoch bei der Mängelbeseitigung sehr zuverlässig.

Bürger II bittet die Verwaltung nochmals, darauf Einfluss zu nehmen, dass die L15 in den Landesstraßenverkehrsplan aufgenommen wird, um bei einem Ausbau der B 96 die Anbindung der L 15 unbedingt mit zu realisieren.

Es sollte Einfluss genommen werden, dass die Brücke Steinförde mit einem Radweg versehen wird und somit die Umfahrung für Radfahrer des Röblinsees ermöglicht wird. Er appelliert an die Stadtverordneten dem Antrag der Fraktion AFD für die Ostvariante nicht zuzustimmen, um das Ziel nicht zu gefährden.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.06.2020

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.06.2020.

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Frau Gerstendörfer verliest den Ergebnisbericht, Herr Philipp und Frau Hoheisel ergänzen.

Herr Philipp informiert über folgende Themen:

- Sachstand zu „Corona“ und die damit einhergehenden Regelungen, wie die durch Hygienemaßnahmen verkürzten Öffnungszeiten in der Kita „Kleine Strolche“
- Sachstand zur Verkehrssicherung an Badestellen
- Neubesetzung der Polizeiinspektion Gransee durch Herrn Kreutzmann
- Sachstand zum Steg in den Röblinseesiedlung – Widerspruchserhebung der Stadt
- Info zur Forderung der Fraktion Pro Fürstenberg (Weitergabe von Presseartikel rechtlich nicht möglich ohne finanziellen Aufwand, Verfahrensweise in Kremmen war wegen „Corona“ auch nur einmalig)
- Bundesweiter Warntag am 10.09.2020, 11.00 Uhr (soll jährlich durchgeführt werden)
- Bewerberverfahren zur Schulleitung läuft, soll im Oktober beendet sein (Anfrage Herr Burmann)
- Frau Hoheisel teilt den Sachstand zum „Einheimischenmodell“ mit

TOP 4 a (TOP 11) Beratung und Beschlussfassung zur teilweisen Aufhebung des Sperrvermerks für die Maßnahme Trainingscamp SV-Fürstenberg e.V.

- DS-Nr.: 107/2020

Herr Philipp erläutert den Sachverhalt. Er lobt die Arbeit des Vereins und legt die Unterstützung durch die Stadt, besonders auch finanziell, des SV Fürstenberg dar. Er teilt mit, dass er die Bewirtschaftung durch den KOWOBE des geplanten Trainingscamps

SV Fürstenberg e.V. für nicht leistbar hält. Frau Hudicsek weist darauf hin, dass die vom Bürgermeister aufgezählten Gelder zum überwiegenden Teil dem Unterhalt und der Pflege der Sportstätten dienen und der SV-Fürstenberg nach Förderrichtlinie, wie alle anderen Vereine der Stadt Fürstenberg/Havel, gefördert wird.

Herr Hentschel fordert, dass ein ordentliches Betreiberkonzept vorgelegt werden muss und ein Vertrag zur Bewirtschaftung erforderlich ist.

Herr Hudicsek, SV Fürstenberg, erläutert das Projekt und erwartet von der Stadt, dass diese dieses Projekt unterstützt und es auf den Weg gebracht wird.

Herr Intreß teilt mit, dass er nichts gegen den Verein hat, dies jedoch nur leistbar ist, wenn die Stadt es sich leisten kann. Man muss auch Bedenken, dass es noch viele andere Vereine der Stadt gibt, die den gleichen Anspruch hätten. Er fordert unverbindlich konkretere Zahlen.

Herr Philipp stellt fest, sollte es zu einer positiven Beschlussfassung kommen, hat dies nur zur Folge, dass eine Planung in Auftrag gegeben wird, die Umsetzung des Projektes wird dann neu bewertet. Herr Wilke unterstützt den Vorschlag des Vereins und stellt fest, dass der Verein um Unterstützung bitten sollte, aber keine Forderungen stellen kann.

Beschluss-Nr.: 123/2020

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den in der Haushaltssatzung 2020 eingefügten Sperrvermerk für die Maßnahme Trainingscamp SV Fürstenberg/Havel (Sachkonto 4.2.4.01/3020.785100) teilweise aufzuheben und gibt Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € zur Erstellung der LP 3 frei. Grundlage für die Planung ist das Konzept vom „SV Fürstenberg e.V.“ aus November 2018. Die Entwurfsplanung wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung und Fortführung des Projektes vorgelegt. Eine Realisierung des Projektes ist von der zukünftigen Betreuung abhängig und ist gesondert zu beschließen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge (Planung gemäß HOAI LP3) auszulösen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	1

TOP 5 Wahl des Ortsvorstehers für den Ortsteil Zootzen der Stadt Fürstenberg/Havel

Herr Bielefeldt stellt sich kurz vor und erläutert seine Motivation für die Übernahme dieses Ehrenamtes.

Auf Nachfrage des Stadtv. Philipp Berg erklärt Frau Hoheisel die Rechtslage zum Wahlverfahren.

Es wird ein Wahlvorstand gebildet, der aus Herrn Olaf Bechert, Frau Ina Hudicsek und Herrn Philipp Berg besteht.

Das Ergebnis der geheimen Wahl lautet:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3

Beschluss-Nr.: 124/2020

Damit ist Herr Bernd Bielefeldt durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel für den Rest der Legislaturperiode als Ortsvorsteher der Gemeinde Zootzen gewählt.

Herr Bielefeldt nimmt die Wahl an.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Stellplätzen in Fürstenberg/Havel, Steinförder Straße, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 „Röblinseesiedlung Mitte“, Flur 19, Flurstück 382, Befreiung von einer Festsetzung gemäß § 31 Baugesetzbuch

- DS-Nr.: 102/2020

Herr Burmann, Vorsitzender des Bauausschusses teilt mit, dass der Bauantrag in den Stadtverordnetenversammlung beraten wird, da man für nur einen Antrag keinen Bauausschuss einberufen hat.

Beschluss-Nr.: 125/2020

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt für den Bauantrag „Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Stellplätzen“ auf dem Flurstück 382 der Flur 9 die Befreiung von der Festsetzung 7 („Dachfarbe“) des Bebauungsplanes Nr. 11 „Röblinseesiedlung Mitte“.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zum Kostenspaltungsbeschluss über die Abrechnung der Straßenbeleuchtung des Weges zum Sportplatz in Fürstenberg/Havel

- DS-Nr.: 103/2020

Herr Kadatz erläutert das Kostenspaltungsrecht auf Nachfrage von Frau Hudicsek.

Beschluss-Nr.: 126/2020

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg /Havel beschließt folgendes:
Die umlagefähigen Kosten der erstmaligen Herstellung der Straßenbeleuchtung des Weges zum Sportplatz in Fürstenberg /Havel werden im Wege der Kostenspaltung abgerechnet.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zum Umgang mit dem Laub der öffentlichen Straßenbäume (Fraktion AFD)

- DS-Nr.: 104/2020

Herr Burmann stellt fest, dass diese Thematik bereits über viele Jahre diskutiert wurde und nach gangbaren Lösungen gesucht wurde. Er bittet die Verwaltung um Lösungsvorschläge. Es sollte geprüft werden, ob das Modell Gransee auch in Fürstenberg anwendbar und finanzierbar ist.

Herr Dr. Lunkenheimer erläutert das bisherige Verfahren des Bauhofs im Umgang mit dem anfallenden Laub und welche Kapazität die Lagerung verbraucht. Er erklärt zudem, dass der Bauhof nicht über die erforderliche Technik verfügt und die Anschaffung dieser ca. 200.000,00 € kosten würde.

Nach eingehender Diskussion zu diesem Thema macht Herr Intreß den Vorschlag, dass die Verwaltung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage vorlegt.

Die Fraktion AFD zieht den Antrag zum Umgang mit dem Laub der öffentlichen Straßenbäume bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zurück.

Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsvorschläge zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten und vorzulegen.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zum Umgang mit der Umgehungsstraße (Fraktion AFD)

- DS-Nr.: 105/2020

Herr Kleßny erläutert den Antrag.

Herr Philipp verliest die Stellungnahme der Stadt, welche durch Frau Friedrich, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und dem Bürgermeister unterschrieben wurde.

Herr Berg merkt an, dass Einigkeit darüber bestand, am Beschluss von 2013 festzuhalten und keinen erneuten Beschluss zu fassen.

Herr Philipp stellt den Antrag auf Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 127/2020

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 19

Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen 4

Beschluss-Nr.: 128/2020

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Landesamt für Straßenwesen folgende Stellungnahme vorzulegen:

1. Alle, am 25.06.2020, vorgelegten Varianten haben erhebliche Nachteile für unsere Stadt und für unsere Umwelt.
2. Warum wurden die erträglichsten Varianten, die Ostvariante oder eine gedeckelte Mittelvariante mit einem Tunnel unter der Havel, nicht geprüft? Eine handfeste, auf Fakten basierende Begründung für das Nichtprüfen dieser 2 Varianten, fehlt bis heute.
3. Die vom Landesbetrieb Straßenwesen vorgestellten Mittelvarianten würden das Problem nur verlagern und sind somit von vornherein auszuschließen.
4. Eine Westvariante, ohne Anbindung der L 15 Richtung Lychen, würde den LKW-Verkehr durch den Stadtkern nur teilweise verlagern. Sollte die Westvariante gebaut werden, ist eine Anbindung L 15, außerhalb der Stadt, unumgänglich.
5. Die Westvariante hat erhebliche Nachteile für das Naherholungsgebiet der Fürstenberger und den Tourismus. Der Bürgersee, der Röblinsee und der Peetschsee befinden sich in unmittelbarer Nähe. Zudem hätten mehrere Wohnsiedlungen z.B. am Bürgersee, Röblinsee, Forstsiedlung, die Ortsteile Steinförde und Steinhavelmühle erhebliche Einschränkungen durch Lärm, Staub usw. Eine Prüfung der Lärmentwicklung über Gewässer fand bei der Planung nicht statt, ist aber bei der Westvariante dringend erforderlich und der SVV vorzulegen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 12
Stimmenthaltungen 2

Antrag abgelehnt

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Audioaufzeichnung der Stadtverordnetenversammlung (Fraktion Vielfalt) - DS-Nr.: 106/2020

Herr Röwer erläutert den Antrag. Herr Berg ergänzt die Ausführungen und begründet den Antrag damit, dass die Unstimmigkeiten zur Niederschrift damit vermieden werden könnten. Herr Philipp merkt an, dass die erforderliche Technik nicht vorhanden ist und erst angeschafft werden müsste.

Herr Hentschel unterstützt den Antrag, macht jedoch auf die Anschaffung solider Technik und die Beachtung des Datenschutzes aufmerksam.

Nach der Diskussion über Umsetzung und Prüfung einiger Eckdaten wird die Beschlussfassung bis zur nächsten SVV zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen über die Kosten einzuholen.

TOP 12 Anfragen an die Verwaltung

Die Bewirtschaftung unserer städtischen Grünflächen, durch den Bauhof wird diskutiert. Es wird angemerkt, dass der Bauhof nicht über die effektivste Technik verfügt bzw. diese nicht anwendet. Es wird auch darüber diskutiert, welche Flächen vielleicht gar nicht gemäht werden sollten und als entsprechende Grünflächen/Blühflächen ausgewiesen werden sollten.

Herr Philipp teilt wiederholt mit, dass er dem Anliegen einiger Stadtverordneter, sie zeitgleich mit der Presse zu informieren, nicht nachkommen kann. Das Angebot des Newsletters wird so gut wie möglich von der Stadt bedient.

Zur Nachfrage nach dem Anbau der FFW und dem Parkplatz Himmelpfort teilt er mit, dass die Fördermittelbescheide für das Umfeld in Himmelpfort und den Wasserspielplatz in Fürstenberg im Haus sind. Für die Ausschreibung des Wasserspielplatzes hat keine Firma ein Angebot abgegeben.

Das Fördermittelprogramm für die Feuerwehr ist noch nicht verfügbar, aber das Projekt liegt fertig in der Schublade.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.00 Uhr